



## Protokoll der Delegiertenversammlung

von Mittwoch, 22. September 2021, 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr

im Saal vom Restaurant Post, Adlikon

**Anwesend:** Gemeindedelegierte und 5 Vorstandsmitglieder  
Vertreterinnen des Planungsbüros sapartners:  
- Lea von Moos  
- Dominique Erdin  
Kantonsvertreter:  
- Annette Spörri, Amt für Raumentwicklung

**Gäste**

- Sergio Rämi, Präsident GPVA
- Giulia Balmer, ProWeinland
- Ursina Wiedmer, ALN
- Paul Mayer, Kantonsrat
- Beat Schmid, Gemeindepräsident von Benken
- Hans Leibacher, Präsident RPK

Pressevertreter von der Andelfinger Zeitung und den Schaffhauser Nachrichten

**Entschuldigt:** Delegierte:

Martin Farner, Stammheim; Felix Meyer, Stammheim, Daniel Meister, Dachsen; Peter Stoll, Kleinandelfingen, Roger Keller, Kleinandelfingen; Michael Trachsel, Feuerthalen; Konrad Langhart, Stammheim; Martin Günthardt, Ossingen; Hans Bichsel, Henggart; Jürg Grau, Feuerthalen, Barbara Griesser, Marthalen, Walter Staub, Flaach; Susanne Friedrich, Marthalen, Marc Vock, Thalheim; Dominic Meister, Flurlingen, Walter Fischer Rheinau, Andreas Seifert, Buch am Irchel, Matthias Knill, Laufen-Uhwiesen.

Vorstand: Serge Rohrbach und Markus Späth

**Traktanden:**

1. Protokoll der DV vom 16. Juni 2021; Genehmigung
2. Budget 2022; Genehmigung
3. Aktive Entwicklungsplanung
4. Informationen Kanton
5. Informationen Vorstand
6. Anfragen nach Ziffer 2.3.8 der Verbandsordnung
7. Verschiedenes

Der Präsident der ZPW, Martin Zuber, begrüsst die Anwesenden, speziell auch die zahlreichen Gäste, welche an der heutigen Delegiertenversammlung anwesend sind sowie die beiden Pressevertreter. Dann bittet Martin Zuber die Delegierten eindringlich, sich inskünftig für die Delegiertenversammlung beim Sekretariat auch tatsächlich und frühzeitig anzumelden. Auch dieses Mal sah es bis zum gestrigen Tag danach aus, dass aufgrund der Anmeldungen die Versammlung nicht beschlussfähig ist. Ferner haben sich vier der anwesenden Delegierten gar nicht angemeldet.

Danach begrüsst der Gemeindepräsident von Adlikon, Peter Läderach, die Anwesenden. Auch er heisst diese herzlich willkommen und berichtet Wissenswertes und Interessantes über die Gemeinde Adlikon. So unter anderem, dass die Gemeinde aus den drei Weiler Adlikon, Niederwil und Dätwil besteht und eine Fläche von 664 ha umfasst. Die Bevölkerung hat in den letzten 70 Jahren stetig zugenommen, so von 394 Personen (1950) zu 689 Personen (2020). Der grösste Wirtschaftszweig ist die Landwirtschaft mit rund 20 Betrieben und in Adlikon befindet sich noch ein einziges Restaurant: die Post. Peter Läderach informiert kurz über die geplante Fusion der Gemeinden Andelfingen, Humlikon und Andelfingen. Zum Schluss berichtet Peter Läderach über die neue Wasserleitung in Dätwil und den IG Erdwall. Er beendet seine Vorstellung mit den Worten, dass die Gemeinde Adlikon nach der Delegiertenversammlung einen Apéro spendieren wird.

Nach der Vorstellung der Gemeinde Adlikon durch Peter Läderach eröffnet Martin Zuber offiziell die heutige Delegiertenversammlung.

### Wahl des Stimmzählers

- Rolf Hofer, Dachsen  
wird als Stimmzähler gewählt.

Es sind insgesamt 36 Gemeindedelegierte sowie 5 Vorstandsmitglieder anwesend. Die Delegiertenversammlung ist somit beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig einberufen worden ist. Die Einladung mit Traktandenliste sowie die Unterlagen zum Budget 2022 wurden fristgerecht den Delegierten zugestellt.

\*\*\*\*\*

## **1. Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2021 ist beim Sekretariat der ZPW aufgelegt und wurde nach der letzten Delegiertenversammlung sowie zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung an alle Delegierte verschickt. Es sind keine Änderungsbegehren zum Protokoll eingetroffen.

Das Protokoll der DV vom 16. Juni 2021 wird ohne Bemerkungen genehmigt und Ursula Müller verdankt.

\*\*\*\*\*

## **2. Budget 2022**

F1.2.6

Patric Eisele präsentiert das Budget 2022, und erläutert die Einzelkonten nach Funktionen im Vergleich zu den Zahlen des Budgets 2021 und der Jahresrechnung 2020.

| Einzelkonten nach Funktionen |   | Budget2022 |                | Budget2021 |                | Rechnung 2020 |                   |
|------------------------------|---|------------|----------------|------------|----------------|---------------|-------------------|
|                              |   | Aufwand    | Ertrag         | Aufwand    | Ertrag         | Aufwand       | Ertrag            |
| 3000.00                      | Entschädigung, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen | 26'500     |                | 26'500     |                | 25'750.00     |                   |
| 3010.00                      | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals                        | 7'500      |                | 7'500      |                | 7'300.00      |                   |
| 3050.00                      | AG-Beiträge AHV, IV, E O, ALV, Verwaltungskosten                    | 1'600      |                | 1'600      |                | 1'519.20      |                   |
| 3100.00                      | Büromaterial  | 200        |                | 200        |                |               |                   |
| 3101.01                      | Drucksachen, Publikationen  | 1'500      |                | 7'000      |                | 554.45        |                   |
| 3121.00                      | Dienstleistungen Dritter  | 400        |                | 400        |                | 85.90         |                   |
| 3131.01                      | Regionaler Richtplan allgemein                                      | 108'900    |                | 93'950     |                | 105'206.95    |                   |
| 3132.02                      | Aktive Entwicklungsplanung  | 88'900     |                | 98'700     |                | 117'126.30    |                   |
| 3158.00                      | Unterhalt immaterielle Anlagen                                      | 200        |                | 200        |                | 161.00        |                   |
| 3161.00                      | Miete und Benützungskosten  | 1'000      |                | 700        |                | 1'209.05      |                   |
| 3170.00                      | Reisekosten und Spesen  | 2'000      |                | 3'500      |                | 1'984.45      |                   |
| 4260.00                      | Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter                    |            | 800            |            | 800            |               | 562.50            |
| 4612.00                      | Entschädigung von Gemeinden und Zweckverbänden                      |            | 4'800          |            |                |               | 6'000.00          |
| 4631.00                      | Staatsbeiträge  |            | 27'200         |            | 42'000         |               | 57'555.00         |
| 4699.10                      | Rückverteilung CO2-Abgabe   |            | 100            |            | 50             |               | 9.65              |
|                              | Nettoergebnis   | 210'700    |                | 200'900    |                | 201'607.65    |                   |
| <b>9998</b>                  | <b>Abschluss Zweckverband</b>                                       |            | <b>210'700</b> |            | <b>200'900</b> |               | <b>201'607.65</b> |
|                              | Nettoergebnis   | 210'700    |                | 200'900    |                | 201'607.65    |                   |
| 4612.00                      | Aufwandüberschuss z.L. Verbandsgemeinden                            |            | 210'700        |            | 200'900        |               | 201'607.65        |

Das Budget 2022 weist folgende Eckdaten auf:

|                 |                          |                       |
|-----------------|--------------------------|-----------------------|
| Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand            | CHF 243'600.00        |
|                 | Gesamtertrag             | <u>CHF 32'900.00</u>  |
|                 | <b>Aufwandüberschuss</b> | <b>CHF 210'700.00</b> |
|                 |                          | =====                 |

Das Budget 2022 liegt im Rahmen des Budgets 2021 und beinhaltet rund CHF 10'000.00 Mehraufwand. Patric Eisele verweist noch auf die Angelegenheit «Verkehr, Parkplätze Thurauen», welche immer noch nicht beendet werden konnte und die ZPW auch im kommenden Jahr beanspruchen wird. Diesbezüglich wurde vorsichtshalber der entsprechende Budgetposten mit CHF 30'000.00 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zum Budget 2022 gestellt, weshalb Patric Eisele das Wort dem RPK-Präsidenten, Hans Leibacher, übergibt.

Hans Leibacher sagt, dass die RPK wiederum nach Erhalt des Budgets 2022 das Gespräch mit dem Finanzvorstand gesucht hat, welcher genaue Erklärungen zu den Zahlen abgab.

Hans Leibacher empfiehlt namens der RPK das Budget 2022 zur Genehmigung.

### Die Delegiertenversammlung Zürcher Planungsgruppe Weinland

**beschliesst einstimmig:**

Das Budget 2022 der Zürcher Planungsgruppe Weinland wird mit einem Gesamtaufwand von CHF 243'600.00 und einem Gesamtertrag von CHF 32'900.00, d.h. mit einem Aufwandüberschuss zulasten der Zweckverbandsgemeinden von CHF 210'700.00 genehmigt.

\*\*\*\*\*

### 3. Aktive Entwicklungsplanung

Die Planerin von sa\_partners, Lea von Moos, informiert über den Stand der aktiven Entwicklungsplanung. Folgenden Themen stellt sie näher vor:

- Umsetzungsprogramm ZPW
- Auswertung der Gemeindegespräche vom 29. und 30. Juni 2021
- Modellvorhaben «Mis Wyland 2040»
- Exkursion «Attraktive Zentren und Ortskerne» vom 10. November 2022
- Ausblick / Themenschwerpunkte 2022

Auf die einzelnen Themen wird in der dem Protokoll beigelegten Präsentation ausführlich eingegangen.

Martin Zuber dankt Frau von Moos für die Vorstellung bezüglich der aktiven Entwicklungsplanung und erwähnt noch die Gemeindegespräche, welche sehr intensiv, aber auch äusserst interessant waren. Es wurde festgestellt, dass teilweise der Austausch von den Delegierten, welche selber nicht Mitglied im Gemeinderat sind, mit den einzelnen Gemeinden nicht optimal läuft. Dies muss inskünftig verbessert werden. Ferner weist Martin Zuber darauf hin, dass mit den Erneuerungswahlen im kommenden Jahr viel Wissen verloren geht. Diesbezüglich sollte ein entsprechender Wissenstransfer stattfinden. Der Vorstand der ZPW wird sich dieser Angelegenheit annehmen.

Dann sagt Martin Zuber noch, dass ProWeinland, der GPVA und die ZPW in keinem «Konkurrenzkampf» zueinanderstehen. Oft versteht die Bevölkerung jedoch nicht, was genau die einzelnen Gremien machen und was deren Aufgabe ist. Es besteht jedoch ein reger Austausch und man versucht, auch eine ähnliche Strategie zu verfolgen, da das Ziel das gleiche ist.

\*\*\*\*\*

### 4. Informationen Kanton

Die zuständige Gebietsbetreuerin, Annette Spörri, vom Amt für Raumentwicklung, Kanton Zürich, informiert über das Thema «Weiler im Kanton Zürich», d.h. über Praxisänderungen, welche folgen werden. Dies betrifft den ganzen Kanton Zürich und auch die gesamte Schweiz. Im Weinland sind gemäss regionalem Richtplan insgesamt 11 Kleinsiedlungen in 9 Gemeinden betroffen.

Nach der Präsentation ergreift Peter Müller das Wort und fragt, was denn genau ein Weiler, und was ein Dorf-Teil ist. Dies sei dann auch wichtig bei der geplanten Fusion von Andelfingen mit Adlikon und Humlikon.

Frau Spörri erklärt, dass es noch offene Fragen zu dieser Thematik gibt, dass aber bis Ende 2021 mehr Klarheit herrschen soll.

Roland Müller erkundigt sich, was diese Praxisänderungen konkret für Stammheim bedeuten, da die Gemeinde momentan die Revision der BZO bearbeitet und Wilen ja auch ein «grösseres Dorf» sei. Er fragt, ob Stammheim nun mit der geplanten BZO-Revision weitermachen kann oder ob diese blockiert ist. Auf die Frage hat Frau Spörri momentan keine Antwort und sie betont, dass dies mit dem Kanton noch geklärt werden muss.

Martin Zuber bedankt sich bei Frau Spörri für die Ausführungen und er hofft auf eine baldige Klärung der noch offenen Fragen.

Die Präsentation wird auch dem Protokoll der heutigen Delegiertenversammlung beigelegt.

\*\*\*\*\*

## 5. Informationen Vorstand

Gemäss Martin Zuber hat der Vorstand keine weiteren Informationen. Lea von Moos hat in ihrer Präsentation das künftige Arbeitsprogramm bereits genau vorgestellt.

Die nächsten Delegiertenversammlungen finden am 15. Juni 2022 sowie am 21. September 2022 statt. Die Delegierten werden gebeten, die Gemeinderäte über die beiden Termine zu informieren, damit es im nächsten Jahr keine Terminkollisionen mit den Gemeindeversammlungen gibt.

\*\*\*\*\*

## 6. Anfragen nach Ziffer 2.3.8

Anfragen nach Ziffer 2.3.8 der Verbandsordnung sind keine eingegangen.

\*\*\*\*\*

## 7. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum.

\*\*\*\*\*

Martin Zuber erkundigt sich bei den Anwesenden, ob jemand mit der Durchführung der Abstimmungen oder der Führung der heutigen Delegiertenversammlung nicht einverstanden ist. In diesem Fall soll sich derjenige bitte jetzt noch melden. Ansonsten nimmt er an, dass die DV ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Es erfolgt keine Meldung.

Der Präsident schliesst die heutige Delegiertenversammlung mit dem Hinweis, dass nach der Versammlung noch ein kleiner Apéro von der Gemeinde Adlikon offeriert wird.

Im Anschluss an die Versammlung referiert Frau Ursina Wiedmer, Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, über das Thema „Prioritäre Potenzialflächen für Feuchtgebiete“.

Für richtiges Protokoll  
Ursula Müller, Sekretärin

### Verteiler:

- Delegierte ZPW
- Verbandsgemeinden
- Nachbarregionen

Beilagen: 3 Präsentationen der heutigen DV